

Die TSG Bergedorf stellt sich vor

AKTIONSTAG Am 24. März lädt der größte Verein der Region ins TSG Sportforum ein

Sport, Spaß, Spiel und Spannung – beim großen Aktionstag der TSG Bergedorf am 24. März im TSG Sportforum (Billwerder Billdeich 607) gibt es nicht nur für die Kleinsten, sondern auch für Eltern und Großeltern zahlreiche Attraktionen, die zum Zuschauen und Mitmachen einladen. Mit dabei sind viele neue Trendsportarten wie Zumba, Capoeira, Parcours oder Breakdance.

Darum sollte man weder Sport- noch Badezeug vergessen, denn Groß und Klein können am Aktionstag auch das Schwimmbad und den frisch renovierten Saunabereich zum halben Eintrittspreis testen.

Zu den optischen Höhepunkten wird sicherlich der Auftritt der Hamburg Supreme Cheerleaders gehören, die ihre Künste bereits bei der Cheerleading-Weltmeisterschaft in den USA erfolgreich vorgeführt haben. Wer es lieber an der frischen Luft mag, für den sind die Schnupperangebote Nordic Walking und Urban Fitness genau das Richtige.

Zusätzlich haben alle erwachsenen Besucher die Möglichkeit, sich über das Fitness- und Wellnessangebot der TSG ausgiebig zu informieren. Das kompetente „be.Fit“-Trainerteam steht für alle Fragen rund um das Thema Sport und Gesundheit zur

Verfügung. Auf Wunsch kann ein Gesundheitscheck durchgeführt werden, der unter anderem eine Blutdruckmessung, einen Ausdauerstest und eine Begutachtung des Rückens beinhaltet.

Zur Entspannung werden Hot-Stone- und Teilkörpermassagen zum Schnupperpreis angeboten. Abgerundet wird das Programm durch eine große Spiellandschaft mit Großspielgeräten, einer Hüpfburg sowie dem „Tag der offenen Tür“ der Kita Sportini Bergedorf im TSG Sportforum. Am TSG-Aktionstag informieren zahlreiche Abteilungen des Vereins über ihre Sportart. Wer am Aktionstag Mitglied wird, spart nicht nur die Aufnahmegebühr, sondern kann mit etwas Glück eine dreimonatige Vereinsmitgliedschaft gewinnen.



Alle Informationen zum Aktionstag der TSG Bergedorf finden Sie auf der TSG-Homepage www.tsg-bergedorf.de/aktionstag.

Das Programm zum Aktionstag

Kita Sportini - Tag der offenen Tür

► Bewegungslandschaft für Fünf- bis Achtjährige, Kreativangebot, Elterncafé. Die Einnahmen werden für die Neugestaltung des Kita-Außengeländes verwendet (10 bis 16 Uhr).

Referat Schulkoooperation

► Info-Stand (10 bis 18 Uhr)

Zumba®-Special

► Mitmachen für Jedermann (11 bis 12 Uhr und 15.30 bis 16.30 Uhr)

Angebote für Groß und Klein

► ParkSport: Nordic Walking Schnupperstunde (10 bis 11 Uhr)

► Judo: JGS-Ranglistenturnier zum Zuschauen (10 bis 16 Uhr)

► Judo & Ju-Jitsu: Infostand & Schnupperangebote (10 bis 16 Uhr)

► Kissland: Bewegungsecke für Kinder von ein bis vier Jahren (10 bis 16 Uhr)

► Kinderfußballschule: Teste Dein Können! (10 bis 16 Uhr)

► TSG-Abteilungen vor Ort: Fußball, Tischtennis, Hockey, Basketball, Handball, Spielmannszug, Badminton (10 bis 18 Uhr)

► TSG-Jugendzeltlager Behrens Dorf, Info-Stand (10 bis 18 Uhr)

► TSG-Shoppingcardpartner vor Ort: „Fair Winds Yacht Charter“, „Body Attack“, „Happy Hollywood“ mit Hüpfburg, Riesen-Dart und weiteren Eventgeräten (10 bis 18 Uhr)

► Ergo-Versicherung, Info-Stand (10 bis 18 Uhr)

► Jugendsportclub: Parcours Schnupperstunde (11 bis 12 Uhr)

► Jugendsportclub: Bogenschießen (11 bis 14 Uhr)

► Kinderballett, fünf und sechs Jahre: Schnupperstunde (12 bis 12.30 Uhr)

► Klassisches Ballett, sieben bis acht Jahre: Schnupperstunde (12.30 Uhr bis 13 Uhr)

► Capoeira: Schnupperstunde, ab 6 Jahren (12.30 bis 13 Uhr)

► Jugendsportclub: Breakdance Schnupperstunde (13 bis 14 Uhr)

► Capoeira: Schnupperstunde für Jugendliche und Erwachsene (13.30 bis 14.30 Uhr)

► ParkSport: Nordic Walking Schnupperstunde (14 bis 15 Uhr)

► Tanzsport: Schnupperstunde (15 bis 15.30 Uhr)

► ParkSport: Urban-Fitness Schnupperstunde (15 bis 16 Uhr)

Aufführungen

► Karate/Kick-Boxen/Capoeira (Tennis-Halle, 11.30 Uhr)

► Clip Dance (Tennis-Halle im Untergeschoss, 12 Uhr)

► Cheerleading: Hamburg Supreme Cheer (Tennis-Halle, 13 Uhr)

► Tanzsport (Gymnastik-Saal 2, Erdgeschoss, 14.30 Uhr), TSG-Spielmannszug, TSG-Ballettschule

Fitness & Wellness

► Kostenloses individuelles Fitness-Probetraining (10 bis 18 Uhr)

► Medizinischer Check-up mit Trainingsempfehlung

► Massagen zum Schnupperpreis bei Heilpraktiker Moritz Lemke (10 bis 13 Uhr, mit Anmeldung, Tel. 725 495 0)

time out (Sportsbar & Lounge)

Beim Brunch zahlen Kinder bis 13 Jahre in Begleitung nur die Hälfte. Reservierung empfohlen, Tel. 725 495 26

Rabatte

Sparen Sie 20 Euro beim Einzeleintritt (Familie ab drei Personen 50 Euro) sowie 46 Euro bei einem Eintritt in das be.Fit Fitness-Studio im TSG Sportforum. 50 Prozent Ermäßigung für die renovierte Sauna-Landschaft (gilt nur am 24. März).

(Änderungen vorbehalten)

TISCHTENNIS

Ein TSG-Nachwuchstrio trumpt groß auf

Die 1. Herren der Tischtennisspielgemeinschaft der TSG Bergedorf und des SC Vier- und Marschlande, die Tischtennis-Freunde BVM, sind auf einem guten Weg zum Klassenerhalt in der Oberliga. Ein 9:7 gegen Rostock Süd war ein entscheidender Schritt gegen den Abstieg. Mit 16:14 Punkten liegt das Team bei noch drei ausstehenden Partien im Mittelfeld der Tabelle.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jungen und Schüler waren Johannes Laute, Jon Wrobbel und Nils Scharwächter maßgeblich am erfolgreichen Abschneiden des Hamburger Verbandes beteiligt: Laute/Scharwächter gewannen die Doppelkonkurrenz der Schüler und standen sich auch im Einzel-Endspiel gegenüber – diesmal war Jo-



Boten gute Leistungen bei den Hamburger Meisterschaften (v.l.): Johannes Laute, Jon Wrobbel, Nils Scharwächter.

hanes mit 3:2 Sätzen der Glücklichere. Jon Wrobbel schließlich erspielte in der Jungen-Doppel-Konkurrenz mit Leon Abich (Poppenbüttel) Platz zwei.

ZELTLAGER BEHRENSDORF

Verstärkung für die Küche gesucht

Für den 1. Durchgang unseres Jugendzeltlagers in Behrens Dorf/Ostsee suchen wir in der Zeit vom 10. bis 30. Juli 2013 Mitarbeiter, die auf ehrenamtlicher Basis in der Küche des Zeltlagers mitarbeiten.

Vorkenntnisse sind zwar wünschenswert, aber nicht erforderlich, da unter Anleitung erfahrener Köche gearbeitet wird. Wir bieten freie Kost, Getränke und Unterkunft sowie eine nette Crew von

Gleichgesinnten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der TSG Bergedorf, Telefon (040) 725 49 515. Unser Behrens Dorf-Küchenchef Michael Mamerow wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Das Gedächtnis des Vereins

DIE BASCHIS Verstärkung herzlich willkommen

Nach fast einem Jahr Laufzeit endete im Februar im Foyer des TSG Sportforums die Ausstellung „100 Jahre Baschis im Wandel der Zeit, 1912 bis 2012“. Sie war von Werner „Erbse“ Schröder und Horst Frehse in liebevoller Kleinarbeit mit Fotos und Schriften aus dem TSG-Archiv erstellt worden und zeigte die Entwicklung der Baschis vom Gründungsjahr bis in die heutige Zeit.

Die Baschis sind das aktive Gedächtnis der TSG und pflegen und verwalten seit vielen Jahren das TSG-Archiv. Darüber hinaus sind viele Baschis immer noch ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen der TSG aktiv.

Wie in früheren Zeiten treffen sich die Baschis immer am ersten Mittwoch des Monats von 18 bis 20 Uhr im TSG

Sportforum (Billwerder Billdeich 607, 21033 Hamburg). Dann wird über Neuigkeiten und Ereignisse in der TSG, im Großraum Bergedorf und in

der Welt diskutiert. Wer Interesse hat, dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Die Baschis freuen sich über jedes neue Mitglied.



Oberbaschi Werner „Erbse“ Schröder sichtet alte Artikel aus dem Archiv der TSG Bergedorf.

EDITORIAL

Ab nach draußen!

Liebe TSGer, liebe Freunde der TSG Bergedorf, liebe Leser,



Thorsten Wetter

der hinter uns liegende Winter war zwar nicht der kälteste und auch nicht der mit dem meisten Schneefall. Trotzdem war es ein Rekordwinter. Seit Aufzeichnungsbeginn der Wetterdaten hat es nie weniger Sonnenstunden gegeben als im Winter 2012/13. Doch nun heißt es endlich: Ab nach draußen! Zahlreiche TSG-Sportabteilungen verlassen nach den Hamburger Frühjahrsferien die Sporthallen.

American Footballer, Baseballer, Feldhockeyspieler und Leichtathleten fühlen sich draußen am wohlsten. „Besser draußen!“, so lautet auch das Motto der Parksport-Kampagne im Rahmen der Internationalen Gartenschau (igs) 2013, die am 26. April in Wilhelmsburg beginnt. Im Park der igs 2013 finden während des Ausstellungszeitraums fast täglich Angebote zum Zuschauen, Mitmachen und Ausprobieren statt. Das Programm reicht von Taiji, Qi Gong und Yoga, über Laufen und Walken, Skaten und Parcours bis hin zu Fitness- und Gesundheitstipps. Die Liste an Sportmöglichkeiten ist lang.

Auch die TSG wird in Wilhelmsburg regelmäßig vor Ort sein und dort die Menschen bewegen. Informationen über Parksport auf der igs 2013 finden Sie auf der TSG-Homepage www.tsg-bergedorf.de. Überwiegend draußen findet auch das Leben im TSG Kinder- und Jugendzeltlager Behrens Dorf statt. In den Hamburger Sommerferien 2013 wartet das Zeltlager, das direkt an der Ostsee im wunderschönen Behrens Dorf liegt, wieder mit drei unvergesslichen Wochen auf viele Kinder und Jugendliche. Da die Hamburger Sommerferien in diesem Jahr bereits am 20. Juni beginnen, sollten Eltern ihre Kinder rechtzeitig anmelden. Am 24. März findet im TSG Sportforum am Billwerder Billdeich ein großer Familienaktionstag statt. Über 30 Angebote laden Groß und Klein zum Zuschauen und Mitmachen ein, und es präsentieren sich zahlreiche Sportabteilungen der TSG. Mit Nordic Walking und Urban Fitness gibt es auch am Aktionstag Angebote für Frischluftfanatiker. Ob drinnen oder draußen – viel Spaß beim Sport in der TSG wünscht Ihnen

Ihr
Thorsten Wetter
(Stellvert. Vorsitzender)

GROSSE NACHFRAGE

Zumba nun an fast jedem Tag

Aufgrund der großen Nachfrage hat die TSG Bergedorf die Anzahl der Zumba-Angebote noch einmal erhöht und bietet nun fast täglich Zumba an. Zumba ist eine Mischung aus Tanz und Fitness.

Dabei werden lateinamerikanische Tanzbewegungen und Aerobic so kombiniert, dass jeder richtig in Schwung kommt. Typische Tanzschritte aus Salsa, Samba, Mambo und Merengue werden mit Schrittkombinationen aus dem Aerobic verbunden. Im Gegensatz zur klassischen Aerobic gibt es bei Zumba keinen pausenlos durchgehenden Beat, und die Bewegungen sind nicht standardisiert. Stattdessen erhält jedes Lied passend zu seiner Charakteristik und zum Tanzstil eine eigene Choreografie. Bei Zumba stehen der Spaß an der Musik und kreative aber einfache Bewegungen im Vordergrund. Eine Übersicht aller Zumba-Angebote bei der TSG sind unter www.tsg-bergedorf.de/zumba zu finden.

SAISONSTART

Für Football muss man hart sein

„Du bist nicht zu klein, zu jung oder zu alt zum Spielen, aber du musst hart sein“, so lautet das Motto der American Footballer in der TSG Bergedorf, den Hamburg Swans. Ihre Teams bereiten sich zurzeit auf den Saisonstart im April vor. Die Junior Swans, aktueller Nord-Vizemeister, wollen ihre tolle Leistung aus dem Jahr 2012 wiederholen.

Die Iron Swans (Jugendtackle) haben sich 2012 auch gut geschlagen. Die Jungs sind heiß auf ihre zweite Saison. Die Black Swans (Oberliga-Herren) wollen dieses in die Regionalliga aufsteigen. Die Flagfootballer der Senior Swans starten 2013 wieder neu mit dem Spielbetrieb. Anfänger sind bei unseren Teams immer willkommen. Infos unter www.tsg-bergedorf.de/football.

PARKSPORT

Wenn Urban Fitness auf Nordic Walking trifft

Keine Lust mehr auf den muffigen Charme Hamburger Turnhallen? Müde und gequält vom Aus-dem-Fenster-schauen während das Laufband rattert? Dann nichts wie ab in die Natur und draußen aktiv werden! Das Training in Studio, Halle oder im Keller ist zwar gut, aber Training an der frischen Luft ist einfach besser. Schon jetzt bietet die Parksportkampagne 2013 eine Vielzahl von attraktiven Sportmöglichkeiten im Freien – bekannt, etabliert, kreativ und innovativ. Den Frühling-Kick-Off liefert der TSG Aktionstag am 24. März mit verschiedenen Schnupperangeboten im Outdoorbereich (siehe Artikel zum TSG Aktionstag).

Richtig durchgestartet wird



Blick ins Zeltinnere: Joana Behmer (v.l.), Alina Jacobs, Maria Bargel und Samane Hassani von der Harburger Rotary Gruppe.

Fotos: Diekmann

Kommt mit nach Behrens-dorf!

FERIENZELTLAGER Die Sommerferien an der Ostsee verbringen

Hallo Kinder, ich heiße Kim, bin elf Jahre alt und spiele gerne Basketball. Und zwar so oft wie es geht. Darum freue ich mich jetzt schon wieder auf die Sommerferien. Dann kann ich mit meinen Freundinnen wieder nach Behrens-dorf in das Jugendzeltlager der TSG Bergedorf. In Behrens-dorf, das im Kreis Plön an der Ostsee liegt, können wir Basketball spielen so oft wir möchten.

Aber man kann auch andere Sportarten machen: Fußball, Volleyball oder Handball. Letztes Jahr hat unser Zelt das

Völkerballturnier gewonnen, und am nächsten Tag haben wir bei einer richtigen Siegerehrung eine Urkunde bekommen.

Im Morgenkreis treffen sich jeden Tag vor dem Frühstück alle Kinder und Betreuer. Der Lagerleiter erzählt dann, was heute auf dem Programm steht. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir zum Strand. Es gibt einen Weg, der nur für die Kinder aus dem Zeltlager ist. Am Strand haben wir einen eigenen Aufpasser von der DLRG. Der hat sogar ein eigenes Motorboot!

Aber auch bei schlechtem Wetter kann man hier viele lustige Sachen machen. Es gibt ein Bastelzelt, eine Lagerdisco und einen Zirkus. Wenn unsere Eltern am Besuchertag kommen, zeigen

wir ihnen tolle Kunststücke. Abends müssen wir immer um 22 Uhr ins Bett. Wir schlafen alle auf Luftmatratzen oder Isomatten. Manchmal dürfen wir länger aufbleiben, wenn wir eine Nachtwanderung machen oder beim Freiluftkino auf einer riesigen Leinwand ein Film kommt.

Blöd finde ich nur, dass wir nach dem Essen unser Geschirr selbst spülen und abtrocknen müssen, und dass wir jeden Tag unser Zelt aufräumen müssen. Die Zelte haben alle Namen von Städten in Deutschland. Letztes Jahr war ich in „Berlin“. Ich wünsche mir, dass ich dieses Jahr in das „Hamburg“-Zelt komme, denn das ist die beste Stadt, die es gibt.

Wenn ihr mehr über das Zeltlager Behrens-dorf wissen wollt: Auf der Internetseite www.tsg-behrens-dorf.de/zeltlager gibt es ganz viele Infos und Bilder. Da kann man sich auch anmelden. Wir sehen uns in Behrens-dorf! Eure Kim



So sieht es aus, das Zeltlager in Behrens-dorf.

NOCH FREIE PLÄTZE

Sportini Kitas: Täglich wechselnde Schwerpunkte

Klein aber fein, so lautet die treffende Beschreibung der TSG Kindertagesstätte Sportini Bille Kinder. In familiärer Atmosphäre dicht am Landleben und der Natur wird, wie in allen vier TSG Sportini Kitas, auch in der Kita am Mittleren Landweg 48 großer Wert auf die Umsetzung des psychomotorischen Konzeptes gelegt.

Täglich wechselnde Schwerpunkte sorgen für einen abwechslungsreichen Kita-Alltag. Während montags (Sporttag) und donnerstags (Schwimmtag) die Bewegung im Vordergrund stehen, ist mittwochs (Kochtag) und dienstags (basteln, malen, werken) jeweils Kreativität gefragt. Jeden Freitag geht es

raus in die Natur. Es sind noch Plätze frei. Am 25. März, 29. April und 27. Mai finden von 14 bis 15 Uhr Schnupperstunden statt, an denen interessierte Eltern und ihre Kinder die Einrichtung kennen lernen können.

Die Sportini Kitas wollen die Persönlichkeit der Kinder fördern. Darum steht neben der Bewegungserziehung die individuelle Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt. Ausgeglichenheit, erhöhte Konzentration, soziale Kompetenz, Sprache, Bewegung und Feinmotorik werden durch die pädagogische Betreuung gefördert.

Weitere Informationen erteilt Kitaleiterin Helena Kunke, Telefon (040) 734 07 69.

FITNESS- UND PERSONALTRAINER

Nils Boyens: Der Neue im Be.Fit im Bille-Bad

„Hier wird die persönliche Betreuung der Mitglieder wirklich ernst genommen“, so lautet die Einschätzung von Nils Boyens aus Hüsby in Schleswig-Holstein. Er ist seit Anfang des Jahres als Fitness-Trainer im be.Fit-Studio im Bille-Bad tätig ist. „Bei der Suche nach einem qualitativ hochwertigen Fitness-Studio bin ich auf das be.Fit im Bille-Bad der TSG Bergedorf gestoßen und habe mich dort als Fitnesstrainer beworben“, erzählt Boyens.

Zum Berufszweig Sport fand er allerdings auf Umwegen. Nach einem Ingenieur- und Elektrotechnik-Studium war er jedoch nur kurz in diesem Bereich tätig. „Stattdessen bevorzugte ich die direkte und unmittelbare Arbeit mit Menschen, am besten im Zusammenhang mit Sport“. Kurzerhand ließ er alles hinter sich und ging zunächst für sieben Monate nach Australien. Zurück in Deutschland absolvierte er eine Ausbildung zum Fitness- und Personaltrainer.

„Im be.Fit gefällt mir vor allem die gute Atmosphäre. Und zwei Stunden Zeit für ein Einführungstraining sind für die neuen Mitglieder ein echter

Luxus. Als Trainer kann ich mich dadurch voll und ganz auf das neue Mitglied einstellen“, so der Neu-Bergedorfer.

Weitere Informationen zum be.Fit-Studio im Bille-Bad gibt es im Internet unter www.tsg-bergedorf.de oder telefonisch unter der Nummer (040) 707 038 66.



Fitness- und Personaltrainer Nils Boyens.

Engagieren für das Allgemeinwohl

FREIWILLIG Bei der TSG Bergedorf arbeiten zwölf „Bufdis“

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer aller Generationen, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren. Für ihren Einsatz erhalten die so genannten „Bufdis“ ein monatliches Taschengeld in Höhe von 306 Euro. Bei der TSG Bergedorf sind zurzeit zwölf Freiwillige im Einsatz. Sie dürfen zusätzlich die Fitness-Studios der TSG kostenfrei nutzen. Von den Bufdis sind vier an den mit der TSG kooperierenden Ganztagschulen tätig: Friederike (19), Sorina, Timo und Jessica (alle 18) sind dort wichtige Stützen im Bereich der Nachmittagsbetreuung.

Jessica begleitet am Mittleren Landweg die Vorschüler und Erstklässler zum Mittagessen und bei den Sportange-

boten Judo, Karate, Schwimmen und Tanzen. „Einmal in der Woche leite ich meine eigene kleine AG, die Kreativwerkstatt“, berichtet Jessica, die auch nach dem Bundes-



„Bufdi“ Timo mit Kindern der Schule Sander Straße.

freiwilligendienst mit Kindern arbeiten möchte. Vormittags ist Jessica in der Kita tätig.

Das gleiche trifft auf Friederike zu. „Mein Tag beginnt mit der Frühbetreuung der Grundschüler um 7 Uhr in Altengamme. Dort wird gemalt, Musik gehört, oder ich werde einfach nur zum Zuhören gebraucht. Am Vormittag erlebe ich in der Kita eine spannende, quirlige Zeit mit den Kleinsten der Kleinen. Nachdem die „Zwerge“ gegessen haben und schlafen, bin ich wieder an der Schule im Einsatz. Mit Brettspielen, Tusch- und Bastelarbeiten verbringe ich mit den Vorschülern den Nachmittag und freue mich jedes Mal, am Ende einen so aufregenden Tag hinter mich gebracht zu haben.“

Timo schwärmt von sei-

nem Bundesfreiwilligendienst als „völlig neue Erfahrung“. „Kinder mochte ich schon immer, aber mit ihnen zusammen den Nachmittag an der Sander Straße zu verbringen, ist vielseitiger, als ich dachte. Die dortige pädagogische Leitung ermöglicht es mir, zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und eigene Kurse zu gestalten. In meinem Forscherkurs zeige ich den Kindern Experimente mit Wasser, Backpulver, Essig und anderen Dingen aus dem Alltag.“

Wer sich für einen Bundesfreiwilligendienst im Bereich der TSG-Schulkooperationen interessiert, kann sich an die Referatsleiterin Juliane Edel wenden.

Telefon: (040) 725 495 136; E-Mail: juliane_edel@tsg-bergedorf.de

OHNE VORKENNTNISSE

Judo für „ältere Semester“

Die Judo-Gemeinschaft Sachsenwald in der TSG Bergedorf bietet neuerdings jeden Donnerstag ab 20.15 Uhr Judo für „Best-Ager“ im Dojo des TSG Sportforums (Billwerder Billdeich 607) an. Dabei steht nicht der Leistungsdruck im Vordergrund, sondern der Spaß an der Bewegung und am Kampf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Abteilungsleiter Jörg Bielefeldt: info@jgs-hamburg.de.

MELANIE WILLRODT

Neuer Vereinsrekord im Weitsprung

Bei den norddeutschen Meisterschaften errang Melanie Willrodt (U18) den ersten Platz im Weitsprung mit der Vereinsrekordweite von 6,09 Meter. Später, bei den deutschen Meisterschaften, belegte sie einen großartigen dritten Platz (5,84 Meter). Junior Sören Gnoss schaffte bei den norddeutschen Meisterschaften ebenfalls den Sprung auf das Siegerpodest. In 48,94 Sekunden über 400 Meter lief er als Erster über die Ziellinie. Als Zweiter bei den Landesmeisterschaften ging es mit 48,83 Sekunden sogar noch schneller. Die Jüngsten waren bei den Hamburger Landesmeisterschaften erfolgreich: Nina Franke (U12) und Ole Grot (U14) gewannen beide die Läufe in ihren Altersklassen über die Mitteldistanzstrecke von 800 Meter.



Ole Grot (U14) siegte bei der Hamburger Meisterschaft über 800 Meter.

Ferienzeltlager als Jungbrunnen

MAREN UND HERBERT BÖSCH Bundespräsident Joachim Gauck ehrt TSG-Ehepaar für ihr Engagement

Seit 1965 sind Maren (78) und Herbert (77) Bösch Mitglieder der TSG Bergedorf. Sie begleiteten ihre drei Kinder regelmäßig zum Kinderturnen in die Sporthalle am Bult (jetzt Werner-Schröder-Halle) und in die Schule am Brink. Als eine Nachbarin die junge Familie auf das TSG-Zeltlager in Behrensdorf aufmerksam machte, das seit 1951 jedes Jahr in den Hamburger Sommerferien an der Ostsee stattfindet, waren sie davon gleich begeistert. Fortan engagierten sich Maren und Herbert Bösch dort ehrenamtlich. Im Dezember 2012, über 47 Jahre nach ihrem ersten Behrensdorf-Zeltlager, lag im Briefkasten des sympathischen Bergedorfer Ehepaares ein besonders Schreiben. Absender: Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland.

Als Dank für ihr über Jahrzehnte andauerndes ehrenamtliches Engagement lud Joachim Gauck das Ehepaar

„Machen Sie bitte so weiter.“

Bundespräsident Joachim Gauck zum ehrenamtlichen Engagement von Maren und Herbert Bösch im Zeltlager Behrensdorf

Bösch zu seinem Neujahrsempfang 2013 nach Berlin ein. Ab 1965 arbeitete Maren Bösch nämlich in der Küche mit und war für die Verpflegung der Teilnehmer zuständig, während Herbert Bösch als „Chef-Betreuer“ für ein abwechslungsreiches Lagerleben sorgte. Später unterstützte er seine Frau in der Küche. Während die eigenen Kinder als Teilnehmer im Lager toben und in der Ostsee badeten, koordinierte Herbert Bösch den Lebensmitteleinkauf. Nach einigen Jahren über-



Das Ehepaar Maren und Herbert Bösch (Mitte) mit dem Bundespräsidenten Joachim Gauck und dessen Lebensgefährtin Daniela Schadt.

Foto: Bundesregierung/Steffen Kugler

nahm Maren Bösch die Leitung des Bastel-Zelts und übertrug ihre Kreativität auf viele Kinder und Jugendliche.

Dieses Engagement blieb auch dem Bundespräsidenten nicht verborgen. Überrascht und mit großer Vorfreude reisten Maren und Herbert Bösch im Januar in die Hauptstadt. Dort konnten sie zunächst das Schloss Bellevue, dem Amtssitz des deutschen Staatsoberhauptes, ausgiebig besichtigen. Am Tag darauf begrüßten das Staatsoberhaupt und seine „First Lady“ die beiden dann persönlich.

„Machen Sie bitte so weiter“, entgegnete der Bundespräsident. „In diesem Augen-

blick hatte ich schon weiche Knie“, berichtet Maren Bösch. „Ich bin mit sehr viel Respekt in den Saal hineingegangen – und als ich herauskam war es so, als hätte ich einen lieben Nachbarn getroffen“, berichtet sie von dem unvergesslichen Augenblick, als der Bundespräsident ihr die Hand gab. Auch Herbert Bösch war von der sympathischen Erscheinung des Präsidentenpaares beeindruckt: „Hätte Herr Gauck mich zum Bier eingeladen, ich wäre sofort mitgegangen!“

Im Anschluss an die Zeremonie, bei der 60 weitere Personen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten geehrt wurden,

gab es einen Empfang, an dem auch Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie zahlreiche weitere bekannte Politiker und Persönlichkeiten teilnahmen.

Ausruhen werden sich Maren und Herbert Bösch nach dieser Ehrung nicht, Behrensdorf 2013 ist bereits gebucht. „Das Zeltlager bereitet uns so viel Spaß und gibt uns so viel. Die Gemeinschaft und das Zusammensein sind einmalig“, erzählt die Rentnerin lächelnd. Vorher wird das Ehepaar nach Sylt fahren, mit der Ski-Abteilung der TSG Bergedorf, in der sie, neben der Folklore-Abteilung, immer noch aktive Mitglieder sind.

Im Sommer geht es dann

ins Zeltlager, gemeinsam mit den Enkelkindern. Diese werden sicherlich auch irgendwann als Betreuer im Zeltlager tätig sein und damit die Familientradition in der dritten Generation fortführen. Abschließend verrät Herbert Bösch, was seine Ehefrau und er sich am Ende eines jeden Behrensdorf-Zeltlagers versprechen: Das war das letzte Mal! „Das hält aber nur bis zum nächsten Weihnachtsfest an“, sagt Herr Bösch mit einem Schmunzeln. „Dann beginnen wir mit der Planung für das nächste Zeltlager. Behrensdorf, das schönste Zeltlager der Welt, ist nämlich unser Jungbrunnen.“

Dem Senator gezeigt, wie es geht

KARATE Vorführung für Michael Neumann – Titel bei Meisterschaft gesammelt

Großer Bahnhof für einige Nachwuchstalente der TSG-Karateabteilung: Sie durften ihre Künste bei einer Veranstaltung der Bergedorfer SPD dem anwesenden Senator für Inneres und Sport, Michael Neumann, zeigen. Während Landestrainer Ibo Günes den Gästen die Angriffs- und Abwehrtechniken erläuterte, führten die Karateka und Kickboxer die jeweiligen Übungen aus. Anders als in den meisten anderen Sportarten trainieren die kleinen Ka-

rateka auch mit größeren und älteren Sportlern, sodass alle voneinander lernen. „Wir bringen den Kindern Werte wie Disziplin, Gehorsam, Rücksichtnahme und gegenseitige Wertschätzung bei“, sagt Günes. Das Publikum bedankte sich mit großem Applaus bei den Sportlern.

Bei den Hamburger Karate-Meisterschaften der Jugend konnten die TSG-Sportler wieder einmal ganz vorne mitmischen und errangen zahlreiche Platzierungen auf dem

Treppchen. Hamburger Meister wurden Linda Hagen, Ekaterina Fink, Christoph Ackermann und Ashkan Sahranavard. Hamburger Vizemeister wurden: Lara Köchel, Nik Pankow, Melvin Schultz, Vivien Schneider, Jasmin Gehring, Baris Yildiz und das Kumite-Team Herren der TSG Bergedorf. Damit haben sie das Ticket für die deutsche Meisterschaft der Leistungsklasse in Erfurt beziehungsweise der Jugend/Junioren in Chemnitz in der Tasche.



Die Karateka der TSG Bergedorf von Trainer Ibo Günes (rechts) heimsten bei den Hamburger Meisterschaften Titel am Fließband ein.

Foto: TSG Bergedorf

HANDBALL: HANSE-CUP

Hamburgs größtes Turnier

Unter der Schirmherrschaft von Hamburgs Innen- und Sportsenator Michael Neumann steigt vom 29. bis 31. März in Bergedorf das wohl größte Handballturnier in der Geschichte Hamburgs. Zum „Hanse Cup“, der von der Handballabteilung der TSG Bergedorf organisiert wird,

haben sich bereits mehr als 100 Mannschaften aus fünf verschiedenen Ländern angemeldet. Insgesamt werden über 1500 Spieler erwartet. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt's auf: facebook.com/HanseCup.Handball.

NEUE SPEISEKARTE

Gesund und lecker: Das Essen im „time out“

Nach der Hardware folgt die Software: Waren in den vergangenen Monaten im „time out“, der vereinseigenen Gastronomie im TSG Sportforum, die Veränderungen vor allem optischer Natur, können sich die Gäste nun auch geschmacklich auf etwas Neues freuen. Das „time out“ begrüßt seine Gäste ab sofort mit einer neuen Auswahl leckerer Gerichte.

Im Restaurant, in der Lounge und auch auf Veranstaltungen gibt es ein breites Angebot an Speisen, das von beliebten Klassikern wie den Bergedorfer Billdeich Burger über gesunde Fitnessgerichte

– Beispiel Fitnesssandwich: Vollkornbrot, geräucherter Schinken, Sauerkraut, saure Gurken – bis hin zu Tages- und Wochenmenüs alles bietet, was das kulinarische Herz begehrt.

Die Köche haben alle Gerichte mit Sorgfalt ausgewählt und reagieren über wöchentlich wechselnde Menüs auf neue Trends. Dabei steht das Wohlbefinden der Gäste an erster Stelle. So sind zum Beispiel in der Speisekarte Hinweise zu den häufigsten Allergien auslösenden Stoffen zu finden, so dass auch Allergiker im „time out“ gesund und sicher schlemmen können.

IMPRESSUM

Das Magazin erscheint in Zusammenarbeit mit der TSG Bergedorf. Verantwortlich für den Inhalt ist die TSG Bergedorf.

Verantwortlicher i.S.d.P.: Thorsten Wetter

Redaktion: Thorsten Wetter, Patrick Ronnebaum

Redaktionelle Mitarbeit: Dirk Ackermann, Lutz Beck, Juliane Edel, Tobias Görlich, Horst Frehse, Olaf Griem, Ulrich Hafenstein, Olaf Rehage, Klaus Tormählen, Alyssa Wendt

Layout: Dirk Schulz

Verlag: Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner (GmbH & Co.)

Druck: Druckzentrum Kieler Nachrichten

TSG: Billwerder Billdeich 607 21033 Hamburg



Eine erfolgreiche Familie

Die TSG stellt Hamburgs größte Cheerleading-Abteilung

Rund 130 Cheerleader sind derzeit bei der TSG Bergedorf aktiv. Die Abteilung ist weit über die Stadtgrenzen hinaus für ihre Leistungen bekannt.

Foto: www.hsc-world.com

Hamburgs größte Cheerleading-Abteilung wächst und wächst. Mehr als 130 Cheerleader haben inzwischen bei

der TSG Bergedorf ihre Heimat gefunden. Seit Jahren haben sich die Teams der Hamburg Supreme Cheerleading-

Family durch herausragende sportliche Leistungen – sowohl national als auch international – einen guten Namen

gemacht. Um den erfolgreichen Cheerleadern noch bessere Trainingsmöglichkeiten bieten zu können, wurde ein

Springfloor (Springboden) angeschafft, der im TSG Kissland in Wentorf verlegt wurde. Nun können die Cheerlea-

der das ganze Jahr unter Wettbewerbsbedingungen trainieren. Weitere Infos gibt es auf www.tsg-bergedorf.de/cheerleading.

TANZEN

Training von Kopf bis Fuß

Es gibt kaum eine komplexere Bewegungskultur als das Tanzen. Dabei erfährt man eine spezielle Wahrnehmung für Körper und Raum. Mit fließenden Bewegungen von Kopf bis Fuß fördert es den Muskelzuwachs, die Motorik, die Koordination, den Gleichgewichtssinn und hält fit. Für ihren Tanzkreis für Erwachsene (donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, Sportzentrum Bult) sucht die TSG-Tanzsportabteilung Verstärkung. Dort können Sie Walzer, Tango, Quickstep, Cha-Cha-Cha, Rumba oder Jive in entspannter Atmosphäre lernen. Der Tanzkreis ist sowohl für Anfänger als auch für Wiedereinsteiger geeignet. Schauen Sie einfach unverbindlich vorbei. Weitere Informationen unter Telefon (040) 735 90 643.

SPASS HOCH DREI

Ferienangebote im Kissland

Wilde Spiele, cooler Sport und Spaß hoch drei: Für Sportskannonen und solche, die es werden wollen, organisiert das TSG Kissland 2013 zahlreiche tolle Ferienspaßangebote. Sei dabei und probiere es aus: drinnen oder draußen, bei Kampfkunst, Abenteuer, American Sports und mehr. Anmeldung unter der Telefonnummer (040) 729 77 887 oder per E-Mail an kiss@tsg-bergedorf.de.

Die Leidenschaft zur Profession machen

SPORT UND BERUF Die TSG Bergedorf macht's möglich

Phillip Boffen (23), Steffen Krempe (23), Tim Schilling (21) und Marco Lewitz (19) sind derzeit besonders oft an den Ganztagschulen, an denen die TSG Bergedorf die Betreuung am Nachmittag übernommen hat, anzutreffen. Sie absolvieren bei der TSG die Ausbildung zum Sportfachmann, einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf. Durch die Kooperation mit den Schulen kann die TSG diese Ausbildung erstmals in dieser Form anbieten. Das Quartett arbeitet aber auch in den Fitnessstudios der TSG Bergedorf und in den einzelnen Abteilungen. Damit gehören sie zu den insgesamt 17 jungen Menschen, die entweder Sportfachmann oder Sport- und Fitnesskaufmann im Verein lernen.

Die Ausbildung in der Schule und im Verein wird ergänzt durch eine sportfachliche Qualifizierung in Kooperation mit dem Verband für Turnen und Freizeit. Aktuell absolvieren Phillip, Steffen, Tim und Marco eine C-Lizenz für Kinderturnen. „Sportfachmänner können später Tätigkeiten übernehmen, die in Teilen auch Sportlehrer oder -manager ausüben. Dazu gehört neben der Anleitung auch die Bedarfsermittlung, Planung und Organisation von Sportangeboten“, sagt Phillip

Boffen, der aktuell in einem be.Fit-Fitnessstudios der TSG lernt.

Dagegen sind Tim, Marco und Steffen täglich in der Nachmittagsbetreuung an drei Grundschulen im Einsatz. „Ich begleite in der Schule Altengamme Deich eine 2. Klasse“, sagt Tim, „esse mit den Kindern zu Mittag, betreue ihre Hausaufgaben und biete je nach Wochentag verschiedene Kurse an, darunter Entspannungskurse und Ballspiele.“ Zusätzlich unterstützt Tim das Fußballtraining und Schwimmkurse im Vereinsbetrieb. Marco hingegen ist nach dem Ganztags noch als Basketball-Co-Trainer bei der U12 aktiv und wird demnächst einen

Basketball-Trainerschein machen. „Da ich mein ganzes Leben schon mit Basketball zu tun habe, passt mir das sehr gut.“

Steffen, der bereits eine Lizenz als Badminton-Übungsleiter hat, leitet eine Badminton-AG und ein Fun-Sport-Angebot an der Grundschule Mittlerer Landweg. „Das Tolle ist, dass wir unsere theoretischen Lerninhalte und erworbenen praktischen Fähigkeiten an den Schulen ausprobieren und optimieren können“, sagt Steffen und ergänzt: „Die Ausbildung macht mir viel Spaß und ist für jemand, der gern in der Sportpraxis tätig sein möchte, genau das Richtige.“



Sie alle lernen bei der TSG Bergedorf, sind angehende Sport- und Fitnesskaufmänner und -frauen oder Sportfachmänner.

BADMINTON

Großes Turnier für Freizeitspieler

Wer in seiner Freizeit Badminton spielt, aufgepasst: Am Sonnabend, 20. April, findet im TSG Sportforum von 13 bis 20 Uhr ein großes Turnier für Freizeitspieler statt. Es wird ausschließlich im Doppel gespielt, auch gemischte Paare sind erlaubt. Startrecht haben nur Spieler ohne Spielernummer und Spieler, die in der Saison 2012/13 maximal in der jeweils untersten Spielklasse ihres jeweiligen Landesverbandes gespielt haben.

Gespielt wird nach dem Schweizer System. Jedes Doppel hat gleich viele Spiele, der

genaue Modus wird kurz vorher bekannt gegeben. Übertriebener Ehrgeiz ist nicht erwünscht. Die Startgebühr beträgt zwölf Euro pro Teilnehmer und beinhaltet eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen im „time out“.

Teilnehmer können am Turniertag die Sauna das Schwimmbad im TSG Sportforum zu vergünstigten Konditionen nutzen. Die drei erstplatzierten Doppel erhalten ein Siegershirt. Meldeschluss ist der 14. April. Das Anmeldeformular gibt es auf www.tsg-bergedorf.de.

ALLE 14 TAGE

Wandern und Radfahren mit der TSG Bergedorf

Das ganze Jahr über trifft sich die TSG-Wandergruppe im vierzehntägigen Rhythmus mit Wanderleiter Alfred Tremel. Wer Spaß an Bewegung in der Natur hat, sollte einfach einmal vorbeikommen und mitmachen. Für TSG-Mitglieder ist dieses Angebot im Beitrag enthalten. Wir treffen uns immer montags um 9.30 Uhr am S-Bahnhof Bergedorf (Lohbrügger Seite).

Am 15. April starten dann, ebenfalls alle zwei Wochen, die Radtouren unter der Leitung von Rüdiger Mundt. Auch hier sind neue Teilneh-

mer herzlich willkommen. Die erste Tour führt über den alten Bahndamm Richtung Zollenpikier über den Ilmenaueradweg nach Winsen. TSG-Mitglieder können kostenlos mitfahren. Treffpunkt montags, 10 Uhr (Werner-Schröder-Halle, Bult).

Seniorenabteilungsleiterin Ingrid Timmann sucht zudem einen Leiter für eine neue Gruppe in der in gemütlicher Runde spazieren gegangen wird (mit abschließender Einker). Wer Interesse hat, meldet sich bei Ingrid Timmann per E-Mail (ingrid_timmann@tsg-bergedorf.de).

► So erreichen Sie die TSG Bergedorf

Postanschrift der TSG Bergedorf
TSG Bergedorf
Postfach 80 08 27
21008 Hamburg

Die TSG online:

E-Mail: info@tsg-bergedorf.de
www.tsg-bergedorf.de
www.facebook.com/TSGBergedorf1860
www.twitter.com/TSGBergedorfEV

Servicebüro im TSG Sportforum
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Adresse:
TSG Sportforum
Billwerder Billdeich 607
21033 Hamburg
Telefon (040) 725 495-0
Fax (040) 725 495-21
E-Mail: sportforum@tsg-bergedorf.de

Servicebüro im TSG-Sportzentrum am Bult
Öffnungszeiten:
Mo. 9-11 Uhr und 16-18 Uhr
Mi. 9-11 Uhr, Do. 9-11 Uhr

Adresse:
TSG Sportzentrum am Bult
Bult 8, 21029 Hamburg
Telefon (040) 724 10 167
Fax (040) 724 101-69
E-Mail: bult@tsg-bergedorf.de

TSG-Geschäftsstelle Lohbrügge
Öffnungszeiten:
Mo. 8-20 Uhr, Di-Do. 9-20 Uhr
Fr. 8-20 Uhr

Adresse:
TSG Bergedorf
Alte Holstenstraße 2
21031 Hamburg
Telefon (040) 72 575-141
Fax (040) 72 575 144
info@praxis-klinik-bergedorf.de

Servicebüro im TSG kissland Wentorf
Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 Uhr und 14-17 Uhr *
Dienstag: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr und 18-20 Uhr *
Donnerstag: 9-12 Uhr und 15-18 Uhr
Freitag: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr *
(*eingeschränkte Erreichbarkeit)
Adresse: TSG kissland Wentorf
An der Wache 11, 21465 Wentorf
Tel. (040) 729 77 887, Fax 729 77 790
E-Mail: kiss@tsg-bergedorf.de